

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.099.115

Wien, 14.3.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 17741/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch, Peter Wurm betreffend Mitversicherung in der Sozialversicherung** wie folgt:

Vorauszuschicken ist, dass sich die gegenständliche parlamentarische Anfrage vorwiegend auf Fragen des Vollzugs durch die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung bezieht. Ungeachtet der Tatsache, dass dieser an sich nicht Gegenstand des Interpellationsrechts nach Art. 52 B-VG ist, beantworte ich – basierend auf einer eingeholten Stellungnahme des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger – die Fragen wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Personen waren in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 jeweils in der ÖGK mitversichert?*
 - a. *Wie viele Personen waren davon Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige sowie Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?*

Frage 2:

- *Bei wie vielen der in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 mitversicherten Personen handelte es sich um Kinder?*
 - a. *Wie viele davon waren Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige sowie Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?*

Frage 3:

- *Bei wie vielen der in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 mitversicherten Personen handelte es sich um Partner?*
 - a. *Wie viele davon waren Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige sowie Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?*

Frage 4:

- *Bei wie vielen der in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 mitversicherten Personen handelte es sich um haushaltsführende Personen?*
 - a. *Wie viele davon waren Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige sowie Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?*

Frage 5:

- *Bei wie vielen der in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 mitversicherten Personen handelte es sich um pflegende Angehörige?*
 - a. *Wie viele davon waren Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige sowie Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?*

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die Beilage (Tabelle 1) verwiesen. Eine weitergehende Gliederung nach Staatsbürgerschaft sowie eine Auswertung nach den Kriterien „Asylberechtigte“ und „subsidiär Schutzberechtigte“ sind nicht möglich.

Anzumerken ist, dass die dargestellten Zahlen von den im Jahresbericht der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) veröffentlichten Gesamtzahlen abweichen. Die

Abweichungen sind darauf zurückzuführen, dass die nunmehrige Auswertung nur für den Dezember des jeweiligen Jahres erfolgte. Für den Jahresbericht werden standardmäßig die Durchschnittswerte des jeweiligen Jahres herangezogen. Aufgrund der kurzen zur Auswertung zur Verfügung stehenden Zeit konnte eine Berechnung des Jahresdurchschnitts für alle gewünschten Gruppen nicht vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

